Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 122. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Donnerstag, den 27. Mai.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Dienstag den Antrag des Abg. Frhrn. v. Zedlitz (frkons.) auf Anschluß der Lehrer an privaten Mittelschulen an die Alterszulagekasse der Volksschullehrer in zweiter Lesung an. Dabei sagte Ministerialdirektor Schwartzkopff Prüfung der Frage zu, was auf dem Gebiete der gesetzlichen Regelung des Mittelschulwesens noch geschehen könne. Darauf wurde die zweite Lesung der Stempelsteuernovelle zu Ende geführt. Gemäß einem Kompromißantrag wurde noch eine Bestimmung aufgenommen, nach der für die am 1. Juli 1909 bereits in Gebrauch befindlichen steuerpflichtigen Automaten und Musikwerke die Erlaubniskarte für die zweite Hälfte des Jahres 1909 im Juli 09 beantragt werden muß. Vor Inkrafttreten des Gesetzes ausgestellte Radfahrkarten sollen bis 1. Oktober zur Besteuerung unter Einzahlung des Stempels von 50 Pfg. vorzulegen sein. Diese Aenderungen wurden angenommen. Bei der zweiten Lesung des Eisenbahnanleihegesetzes regte Abg. Schmedding (Ztr.) die Einführung einer anderen Beleuchtung in den Eisenbahnzügen an, während Abgeordneter von Bockelberg (kons.) der Baukommission der Eisenbahnverwaltung nahe legte, unter Umständen auch bei bereits ausgearbeiteten Bauplänen nachträgliche Aenderungen zuzulassen. Die einzelnen Bestimmungen der Vorlage wurden genehmigt. Nunmehr begann die dritte Lesung der Berggesetz-Novelle. Hierzu lagen neue Kompromißanträge der Konservativen und Nationalliberalen vor, nach denen die Wahl der Sicherheitsmänner nach Steigerabteilungen oder nach Fahrabteilungen erfolgen soll, und die Kosten der außerordentlichen Befahrung der Grube den unterirdisch beschäftigten Arbeitern zur Last falle. Abg. Hirsch-Essen (natl.) begründete diese Anträge. Abg. Imbusch (Zentr.) sprach sich für die Vorlage aus, obwohl sie die Arbeiterwünsche nicht im vollem Umfange erfülle. An der Forderung des Reichsberggesetzes hielten seine Freunde fest. Abg. v. Göscher (kons.) erkannte an, daß für den Schutz der Bergarbeiter durch die Gesetzgebung nicht genug geschehen könne, versicherte aber, daß die Zustimmung zu den Kompromißanträgen für seine Freunde ein großes Opfer bedeute; gehen doch die Anträge bis hart an die Grenze heran, jenseits deren eine Schädigung der vitalsten Interessen der Arbeitgeber und der Bergindustrie unumgänglich sei. Dem trat Abg. Forster (fs. Vp.) bei. Abg. Träger (frs. Vp.) glaubte, die Wirkung dieses Gesetzes werde von dem sozialen Empfinden der Bergherren abhängen. Abg. Leinert (Soz.) bemängelte, daß die Vorlage dem Terrorismus der Bergherren eine Grenze nicht gezogen habe. Abg. Giesberts (Ztr.) belehrte den Vorredner darüber, daß sich von den Konservativen nichts erzwingen lasse, von ihnen könne man immer nur auf dem Wege des Kompromisses Zugeständnisse einkaufen. Die Vorlage wurde schließlich mit den Stimmen der bürgerlichen Parteien angenommen. Damit war die Tagesordnung erschöpft.

Herrenhaus.

Das Herrenhaus erledigte zunächst kleinere Vorlagen und setzte die Etatsberatung beim Landwirtschaftsetat fort. Herr v. Salisch begründete dann eine Resolution auf rascheren Fortgang der Oedland-Aufforstung und Förderung der Privatforstwirtschaft, sowie der Vorlegung einer Statistik über das Vorhandensein von Oedland. Landwirtschaftsminister v. Arnim gab zu Bedenken, daß eine Verbesserung der Privatforsten ein bedenklicher Eingriff in das Privateigentum und daß die gewünschte Statistik außerordentlich schwierig sei. Nach kurzer Besprechung wurde die Resolution v. Salisch mit knapper Mehrheit angenommen. Mehrere Oberbürgermeister baten, bei Waldverkäufen den Wünschen der anliegenden Städte möglichst entgegenzukommen. Beim Etat der Ansiedlungskommission warnten die Oberbürgermeister Wilms-Posen und Ehlers-Danzig, schon jetzt ein abschließendes Urteil über die Wirkung des Enteignungsgesetzes zu fällen.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 27. Mai 1909.

—* Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie. 25. Mai vormittags: 5000 Mk. auf 79864, 84 538, 103 395, 208 332, 275 883; nachmittags: 40 000 Mk. auf 230 421, 10 000 Mk. auf 15 316, 44 966, 194 590, 224 107, 5000 Mk. auf 6028, 209 886, 262 023, 265 100.

—* Reservisten und Landwehrleute seien anläßlich der bevorstehenden Uebungen darauf aufmerksam gemacht, daß sie für die Monate, in denen sie zur Uebung bei der Truppe eingezogen sind, keine Steuern zu entrichten haben. Wenn auch nur ein einziger Uebungstag auf den Monat entfällt, so bleibt doch der ganze Monat steuerfrei. Da jedoch ohne besonderen Antrag eine Steuerbefreiung nicht eintritt, so müssen die Betreffenden unter Vorlegung oder Einsendung des Militärpasses sich bei der Gemeindebehörde ihres Wohnsitzes melden und die Steuerbefreiung beantragen.

—* Der Provinzialschulrat Prof. Dr. Norrenberg aus Münster tritt mit dem 1. Juli als Vortragender Rat in das Kultusministerium ein; er wird dort der Nachfolger des krankheitshalber ausscheidenden Geh. Oberregierungsrats Jansen, den er schon eine Zeitlang vertreten hatte. Dr. Norrenberg, der auch Vorsitzender der Wissenschaftlichen Prüfungskommission für die Kandidaten des höheren Schulamts der Provinz Westfalen war, ist ein guter Kenner der rheinisch-westfälischen Schulverhältnisse und nebenbei ein Verfechter des biologischen Unterrichts.

Rönsahl, 26. Mai. Die Bergische Kreditanstalt wird am 1. Juli ihre bisher in Ohl (Bezirk Köln) befindliche Zahlstelle nach Wipperfürth verlegen.

Rönsahl, 25. Mai. Durch den Bau der Talsperre im Kerspetal ist die Firma C. u. H. Voßwinkel gezwungen, ihre umfangreichen Fischzüchterei-Anlagen aus der Hersbach zu verlegen. Wie es heißt, zahlte die Talsperren-Gesellschaft die Summe von 90 000 Mk., wobei die in den Anlagen befindlichen Fische der Firma C. und H. Voßwinkel verbleiben. Auch unser Ort hat dabei einen Gewinn, denn die Firma verlegt ihre Züchterei nach hier.

Meinerzhagen, 25. Mai. Schreckliche Verwüstungen richtet augenblicklich in unseren schönen Waldungen wieder der Eichenwickler an. Unzählige Bäume sind vollständig kahl. Auf Spaziergängen ist man von diesen „anhänglichen" Tierchen wie besäht, allem Wachstum und Gedeihen der Bäume wird durch diese Verwüstungen kollosaler Einhalt getan. Leider ist man vorläufig noch machtlos gegen diese schreckliche Plage.

Breckerfeld, 24. Mai. Bei dem ersten diesjährigen Vereinswettflug ab Kreiensen (201 Kilometer) erzielte der hiesige Brieftaubenverein „Lichtstrahl" glänzende Erfolge. Die erste Taube wurde von Herrn Amtmann Neuhaus 10,15 Uhr vorgezeigt und schon nach Verlauf von ½ Stunde konnte mehr als die Hälfte der eingesetzten Tauben gemeldet werden. Gegen abend waren sämtliche Tiere ohne nennenswerte Verluste eingetroffen. Die ausgesetzte Verbandsmedaille erhielt Herr Amtmann Neuhaus.

Schwelm, 25. Mai. Mit Eröffnung des neuen Güterbahnhofes Langerfeld (Westf.) an der Strecke Barmen-Rittershausen-Schwelm am 1. Juli d. Js. wird gleichzeitig die Bezeichnung des an der Strecke Barmen-Rittershausen-Ronsdorf gelegenen Rangierbahnhofs Langerfeld in Rauenthal (Westf.) und die Bezeichnung der Station Langenfeld an der Strecke Mülheim (Rhein)-Düsseldorf in Langenfeld (Rheinl.) geändert werden.

Ergste, 25. Mai Bestohlen wurde der beim Bahnbau Schwerte-Iserlohn beschäftigte Schachtmeister Vandepaar aus dem benachbarten Dorfe Villigst, dem eine Geldbörse mit 1300 Mark aus der Tasche entwendet wurde. Vorher hatte er mit Arbeitern einige Wirtschaften besucht. Der mutmaßliche Dieb, der Arbeiter Spiecker, ist flüchtig.

Dortmund, 25. Mai. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Münster wurde zur Aufklärung des Mordes einer Frau in Legessen der Polizeihund „Pan" zur Verfügung gestellt. Dieser nahm in Begleitung seines Besitzers, eines hiesigen Polizeisergeanten, am Tatort die ihm angegebene Spur auf und verfolgte sie bis zu einem Punkte, wo ihm mehrere der Tat verdächtige Personen vorgeführt wurden. Die beiden ersten lies er vollständig unbeachtet, während er einer dritten sofort laut bellend vor die Brust sprang. Dieser gab nach einigem Leugnen zu, daß er den Mord begangen habe und legte ein umfassendes Geständnis ab.

Bielefeld, 26. Mai. Der Kaufmann Schulte, Rendant der Spar- und Dahrlehnskasse Westbarthausen, Kreis Halle i. Westf., wurde verhaftet, weil er durch Urkunden- und Wechselfälschung die Kasse um über 60 000 Mk. betrogen hat.

Bielefeld, 26. Mai. Die alljährliche Hauptversammlung des großen deutschen Gustav-Adolf Vereins wird in diesem Jahre auf westfälischem Boden, und zwar vom 28.—30. Sept. in Bielefeld stattfinden. Der Gustav-Adolfverein hat sich seit nunmehr vielen Jahrzehnten aller zerstreut wohnenden Evangelischen, im In- und Auslande, durch tatkräftige, unermüdliche Unterstützung angenommen. Seine Gesamtaufwendung zum Besten der evangelischen Glaubensgenossen betrugen bisher über 45 Millionen Mark, die Ausgaben des letzten Jahres allein über 1½ Millionen. Der Gustav-Adolfverein ist in Deutschland in rund 2000 Zweigvereinen und 648 Frauenvereinen organisiert. Vor allem hat er in dieser Richtung auch in Westfalen unendlich viel Gutes gewirkt. Davon wissen die bei uns in der Diaspora lebenden Evangelischen am besten zu erzählen. Hier hat er geholfen, eine evangelische Kirche, dort ein Schulhaus zu bauen, oder er hat gar allein die Mittel dafür aufgebracht. Ueberall ist sein segensreiches Bestreben das, die Schwachen zu schützen und zu stärken und ihnen den Glauben ihrer Väter zu erhalten. Möchte das Fest, dessen genaueres Programm später noch folgt, in diesem Jahre, wo es auf roter Erde gefeiert wird, einen schönen erfolgreichen Verlauf nehmen.

Essen, 25. Mai. Verbandstag Deutscher Eisenwarenhändler. Gestern fand hier die 12. Generalversammlung des Verbandes Deutscher Eisenwarenhändler statt, zu der auch der Schweizerische und Holländische Verband der Eisenhändler Vertreter entsandt hatten. Der Vorsitzende des Verbandes, Kommerzienrat Schmahl-Mainz, wies darauf hin, daß die seit drei Tagen hier im Zusammenhang mit dem Verbandstage veranstaltete Fachausstellung, die sogenannte Eisenwarenmesse, auch in geschäftlicher Hinsicht einen großen Erfolg bedeute. Nicht nur der Besuch, sondern auch das Geschäft sei wesentlich größer gewesen, als im vorigen Jahre. Der Redner knüpfte daran die Hoffnung, daß dies ein Anzeichen sein möge dafür, daß der tiefste Punkt der wirtschaftlichen Depression überschritten sei. Der Vorsitzende teilte dann mit, daß die jahrelangen Bemühungen auf Schaffung eines internationalen Verbandes der Eisenwarenhändler jetzt endlich von Erfolg gekrönt worden seien. Die Gründung eines internationalen Verbandes der Eisenwarenhändler sei in den letzten Wochen zustande gekommen und die konstituierende Vertreterversammlung werde demnächst in Brüssel stattfinden. In Zukunft sollen die Vertreterversammlungen abwechselnd in Berlin, Paris, London und Brüssel abgehalten werden. — Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich im vergangenen Jahre von 2629 auf 2800 erhöht. Sein Vermögen belief sich am Jahresschluß auf 127 819 Mk. Wie in dem Jahresbericht ausgeführt wird, sind im verflossenen Jahre aus den Kreisen der Mitglieder zahlreiche Beschwerden erhoben worden wegen Schädigung ihrer Interessen durch Syndikate und Verbände der Fabrikanten. Das erkläre sich aus der ungünstigen wirtschaftlichen Lage; wegen ungenügender Beschäftigung träten die Fabrikanten unter Umgehung des Handels vielfach direkt an die Verbraucher heran. Dieser Wettbewerb der Fabrikanten trage nur dazu bei, die Preise noch mehr als nötig wäre zu drücken, ohne daß der Bedarf hierdurch eine Steigerung erfahre, weil der Handel, der jetzt auch der Kundschaft eifriger nachgehe als in flotten Zeiten, sich nicht kurzerhand ausschalten lasse, sondern lieber auch vorübergehend mit Verlust arbeite.

Köln, 24. Mai. Gegen 6 Uhr abends traf auf dem hiesigen Hauptbahnhofe der mit dem Kaiserpreis heimkehrende Kölner Männer-Gesangverein ein, festlich begrüßt von einer Deputation Ehrenjungfrauen und Vertretern der Stadt. Den leitenden Personen, Professor Schwartz und Präsident von Othegraven wurden seitens des Vereins prächtige Lorbeerkränze überreicht. Alsdann setzte sich der vor dem Bahnhofe harrende, fast aus den gesamten Kölner Vereinen bestehende Festzug in Bewegung und gab den sieggekrönten Sängern das Geleit zum Gürzenich, woselbst, nachdem den Sängern namens der Stadt ein Ehrentrunk kredenzt worden war, eine überaus erhebende Feier stattfand. Vertreter der Stadt, inaktive Mitglieder und Freunde des Kölner Männergesangvereins, Abordnungen zahlreicher rheinischer und Kölner Vereine überreichten, unter entsprechenden herzlichen Gratulationen prächtige Lorbeerkränze, während unter der Leitung des Musikdirektors Peter Haas ein Massenchor, gebildet aus den Angehörigen des rheinischen Sängerbundes, das „Deutsche Lied" und zum Schluß der Feier altniederländische Volkslieder anstimmte.

Köln, 24. Mai. Infolge der großen Hitze trafen auf dem hiesigen Schlacht- und Viehhofe mit dem Viehzuge etwa 130 Schweine, ein Stück Großvieh und mehrere Kälber verendet ein.

Köln, 26. Mai. Ermuntert durch die Mitteilung des Kaisers, daß er in einem besonderen Erlaß eine Reform des Wanderpreissingens ankündigen werde, macht sich unter den zahlreichen Vereinen Rheinlands und Westfalens, die am Wettstreit teilgenommen haben, eine Bewegung geltend, in einer Immediateingabe an den Kaiser zu bitten, daß beim nächsten Kaiserwettsingen eine Klassifizierung der teilnehmenden Vereine eintritt, damit nicht jeder mittlere Verein mit anerkannt leistungsfähigem Gesangverein in eine Klasse zusammengebracht wird. Weiterhin soll dahin gewirkt werden, daß mehr Preise als bisher zur Verteilung kommen und daß außer dem 6 Wochen-Chor und dem Stundenchor nur Volkslieder zum Vortrag kommen dürfen. Man glaubt, daß man hierin auch den Ansichten des Kaisers begegnen wird, der den Präsidenten jener Vereine, welche anerkannt schöne Volkslieder zum Vortrag brachten, seine besondere Anerkennung aussprach.

Bedburg, 23. Mai. Auf einen alten römischen Bohlenweg aus noch gut erhaltenen Eichenbohlen stieß man im nahen Kirdorf beim Ausschachten einer Unterführung des Finkelbaches. Der Uebergang liegt ca. 1 Meter unter dem heutigen Wiesenniveau und hat eine Breite von ca. 3½ Meter. Mächtige Querbohlen und Zapflöcher lassen darauf schließen, daß gleichzeitig hier eine Schleusenvorrichtung vorhanden war. Mit diesem Funde bestätigt sich die Annahme, daß sich hier bei der Kirdorfer Mühle der vor 1900 Jahren angelegte Uebergang der Straße von Zülpich-Neuß befindet, der über die Sumpfwiese des Finkelbaches führte. Spuren von Fundamenten auf die umliegenden Anhöhen beweisen ebenfalls den militärischen Schutz dieser Brücke.

Neueste Nachrichten.

Nordhausen, 26. Mai. Von einem bedeutenden Brande wurde in der vergangenen Nacht das nahegelegene Dorf Urbach heimgesucht. Gegen Mitternacht entstand in dem Gehöft des Landwirts Hahnemann Feuer. Innerhalb drei Stunden wurden 18 Gehöfte eingeäschert. Auch die Dorfkirche geriet in Brand, konnte aber gerettet werden. Viel Vieh und das gesamte Mobiliar sind verbrannt. Der Schaden wird auf eine halbe Million geschätzt. Die Enstehungsursache ist unbekannt.

Ein neuer Krieg zwischen Griechenland und der Türkei.

Wien, 26. Mai. Auf Grund zuverlässiger Mitteilungen läßt sich über den Stand der kretischen Angelegenheit berichten, daß demnächst die Frage der Abberufung der fremden Detachements und damit die Frage der Annexion Kretas durch Grichenland ins Rollen kommen wird. Die Jungtürken sind entschlossen, allen definitiven Angliederungsversuchen seitens der Kretaner und wohl auch Griechenlands den schärfsten Widerstand entgegen zu setzen und würden auch wohl vor einem Kriege nicht zurückschrecken. Unter den vier kretischen Schutzmächten herrscht keine Einigkeit.

Danksagung.

Bei den aussergewöhnlich vielen Beweisen aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen, für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen, insbesondere dem Herrn Pastor Meyer für seine trostreichen Worte am Grabe unsern tiefgefühltesten Dank.

Oeckinghausen,
den 27. Mai 1909.

Familie Kuhn.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Ferienordnung der Königlichen Regierung vom 28. Juli 1904 bestimme ich auf den Vorschlag der Herren Kreisschulinspektoren und nach Anhörung der Ortsschulvorstände für das laufende Jahr über den Beginn und Ablauf der 6wöchentlichen Hauptferien für die sämtlichen Elementarschulen des Kreises Altena mit Ausnahme derjenigen in den Städten Altena und Plettenberg, die mit den Hauptferien der höheren Schulen zusammen fallen, folgendes:

1. Die Hauptferien aller Volksschulen — mit der unter zu 2 bezeichneten Ausnahme — und die Hauptferien der Rektoratschule zu Halver werden in Sommer- u. Herbstferien eingeteilt.

Die Sommerferien beginnen am 5. Juli und endigen am 24. Juli. Die Herbstferien werde ich später festsetzen.

2. Die Festsetzung der Hauptferien für die Volksschule zu Schalksmühle bleibt vorbehalten.

Altena, den 22. Mai 1909.

Der Landrat: Thomée.

Aufgebot.

Die Sparkasse der Gemeinde Halver zu Halver hat das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch vom Kierspe Band IX Blatt Nr. 96 in Abteilung III unter Nr. 12 für den früheren Wirt **Karl Becker zu Kierspe** eingetragenen Grundschuld von 8000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **22. September 1909,** vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 6 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden u. die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Meinerzhagen, den 12. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht.

Waldbrand-Versicherung.

Die in den letzten Wochen aufgetretenen zahlreichen **Waldbrände** mahnen die Waldbesitzer dringend, die **Waldbestände** gegen Feuerschaden zu **versichern**.

Ich erinnere deshalb daran, daß die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen mit der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozietät ein Abkommen getroffen hat, durch das den Waldbesitzern günstige Gelegenheit zur Versicherung der Waldbestände gesichert worden ist.

Ueber alles Nähere wird von mir Auskunft erteilt.

Halver, den 14. Mai 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Danksagung.

Für die zahlreiche Hülfeleistung bei dem uns betroffenen Brandunglück sagen wir allen besonders der Freiw. Feuerwehr Bommert unsern herzlichsten Dank.

Hohl b. Kreuzberg.

Otto Krämer,
Jos. Rademacher,
Aug. Blomberg,
Franz Meurer.

Suche zum sofortigen Eintritt
mehrere tüchtige

Packer

für Kleineisenwaren.

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Riesen- und Acker-

Spörgel

empfiehlt

Ew. Studberg,
Radevormwald.

Polizeiliche Maß- u. Gewichtsrevision im Amtsbezirk Halver.

In der Zeit vom 20. bis 30. Juni d. Jrs. findet im Amtsbezirk Halver unter Zuziehung des Eichmeisters eine polizeiliche Maß- und Gewichtsrevision bei sämtl. Gewerbetreibenden und der Handel treibenden Landwirte statt. Diese Gewerbetreibenden werden darauf hingewiesen, daß beim Vorfinden von mit dem gesetzl. Eichungsstempel nicht versehenen oder unrichtigen Maßen, Gewichten, Wagen usw. oder bei anderen Verletzungen der Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung Bestrafung eintreten und außerdem auf Einziehung der vorschriftswidrigen Maße pp. erkannt werden muß. Den Beteiligten wird deshalb angelegentlichst empfohlen, die Meßgeräte pp. soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, zur eichamtl. Nachprüfung zu bringen.

Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß sämtl. eichpflichtigen Gegenstände frei von Schmutz und Rost vorzulegen sind; namentlich müssen alle Stempel rein und lesbar sein. Dasselbe gilt auch von den dem Eichamt zur Prüfung oder Nacheichung vorzulegenden Gegenständen. Bleibt diese Vorschrift unbeachtet, so müssen die betr. Gegenstände zurückgewiesen werden.

Gegenstände mit nicht lesbarem Stempel werden als nicht gestempelt behandelt.

Halver, den 19. Mai 1909.

Die Polizei-Verwaltung: Thomas.

Zu dem aus Anlaß des **25 jährigen Amtsjubiläums** des Herrn **Hauptlehrers Baukloh** am **Freitag den 28. d. Mts.,** abends 8 Uhr in der Turnhalle zu Schalksmühle stattfindenden

Fest-Kommers

werden die Bewohner von Schalksmühle und Umgegend mit Damen herzlich eingeladen.

Ia. Porzellan, Steingut u. Glaswaren

sind große Posten zu **außergewöhnlich niedrigen Preisen** in dieser Woche ausgelegt.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Pfingst-Postkarten

Künstler- und Serienkarten

empfiehlt

Wilhelm Bell jr. Halver.

Zu

Pfingstpudding u. -Limonaden

empfehle ich

Gebirgshimbeersyrup Pd 48 ₰
schön rot Kirsch gedunkelte Nachpresse

Lemon Squaschsyrup Pd. 48 ₰
rein, ohne künstliche Essenzen, erfrischende Limonaden.

Gelée
nahrhafter und feiner im Geschmack, als die beste englische Marmeladen, ohne Zusatz von künstlichen Essenzen zubereitet.

Himbeer-, Aprikosen-, Rabarber-Geschmack Pd. 45 ₰

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Rob. Hollweg, Schalksmühle

Uhrmacher und Goldarbeiter.

Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle

Nickelwaren.

Kaffee-, Tee- und Rahm-Service,
Butterdosen, Geleedosen, Tafelaufsätze,
Bestecke, Tortenplatten etc.

Achtung! Für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

liefere unter **Garantie** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.

Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Haase, Kierspe.

Vertreter des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme- u. Ennepe-Gebiet.
Annahme von Abonnements und Inseraten.

Ein gebrauchtes

Bett (2 schl.)

mit Matratze und Bettwerk billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Aug. Schaffland, Schalksmühle.

Ein gut erhaltenes

Fahrrad

günstig zu verkaufen.

Otto Schellhase, Halver.

Ein guter, deutscher



Schäferhund

(großer Wolfshund) zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle dsr. Zeitung.

Deutsche Dogge

gold gestromt, sehr starkes Tier, äußerst wachsam, Kinder- und Geflügelfromm, nur in gute Hände zu verkaufen.

Ferner:

Deutscher Boxer

dunkel gestromt, wachsam u. mannfest, guter Begleiter, preiswert zu verkaufen.

Anfragen u. **C. G. 101** an die Geschäftsstell. dsr. Ztg.

Riesen-Spörgel
Königs-Saatwicken
sowie
Chili-Salpeter
vorrätig auf Lager.

Alb. Herdepe, Halver.

Frischen

Kopfsalat und Schlangengurken

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

1 Wagen

Chilisalpeter

eingelaufen.

Noch vorrätig

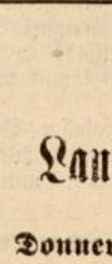
Schwefelsauren Ammoniak
Ammoniak-Superphosphat
9×9
Peru-Guano
7×10×2

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Chilisalpeter

stets vorrätig.

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.



Landwehr-Verein Halver.

Donnerstag, den 27. Mai
abends 8½ Uhr

Sanitätskolonne.

Landwehr-Verein Oberbrügge.

Die Kameraden, welche sich an der

300 Jubel-Feier

der Grafschaft Mark auf der Hohensyburg, Anfang August, beteiligen wollen, werden ersucht, sich bis spätestens 30. d. Mts. beim ersten Vorsitzenden zu melden.

Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbe-Kasse Halver.

Freitag, den 28. Mai cr.,
abends 8½ Uhr

Vorstandssitzung.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Generalversammlung

am **Freitag, den 28. Mai cr.**
abends 8½ Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Unterverbandstag in Hohensyburg.
3. Beratung von Anträgen pp. für den Kreisverbandstag.
4. Vortrag über Kückenzucht (Horstmann).
5. Verschiedenes.

Zum Besuch ladet dringend ein

Der Vorstand.

Turn-Verein Kierspe

macht über die **Pfingsttage** eine

2½tägige Turnfahrt
ins **Siebengebirge.**

Abmarsch: Samstag, den 29 cr., nachmittags 1½ Uhr vom Vereinslokale.

Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Gebr. Karthaus, Halver

die vorteilhafteste Bezugsquelle für

Korbwaren

Waschkörbe, Armkörbe
mit Deckel und offen.

Reisekörbe
in allen Preislagen.

Für Wirte!

Zum **Kellnern u. Servieren** auf allen Festlichkeiten halte mich bestens empfohlen. Bestellung mittels Postkarte genügt.

K. Becker, Kierspe.

Knaben-Waschanzüge, Wasch-Blusen, Wasch-Höschen darunt. eine Partie für die Hälfte d. Wertes.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.
Abteilung Herren u. Knaben-Garderobe. *Fernsprecher 701.*
Fertige Garderoben
für die Gesellschaft, für die Reise, für den Sport, für die Jagd, für den Beruf; in allen ausprobierten Körperformen, in jeder Art u. Ausführung am Lager
Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe.
Eigene Betriebswerkstätten für feinste Kleidung nach Maß unter Leitung von Fachleuten allerersten Ranges
Der Umsatz ist grösser und durch die Ersparung der gewaltigen Spesen, Mieten etc. sind die Preise wesentlich niedriger, als in den meisten scheinbar leistungsfähigeren Spezial-Geschäften der grossen Stadt.